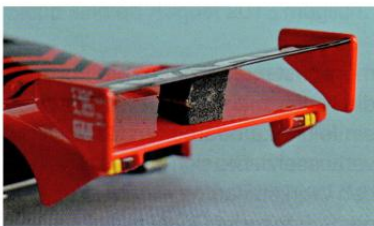


klotz verwendet werden, etwa Fischer „Body-Mount“. Hier sind allerdings Abstriche bezüglich der Optik in Kauf zu nehmen. Vorteilhaft ist hingegen, einen dünnen Messingdraht ähnlich der Spiegelbefestigung quasi unsichtbar durch den Klotz und die Karosserie zu führen, so daß der Spoiler noch haltbarer befestigt wird. Andere Stoffe, die ähnliche Eigenschaften aufweisen, etwa dünnes Polystyrol, besitzen oft zu geringe Rückfederungskräfte und verbleiben nach einem Anstoß in einem verbogenen Zustand, so daß ein Spoiler zwar nicht abfällt, jedoch zum nächsten Rennen neu befestigt werden muß.



Der Halter entstand aus „Body-mount“-Schaumgummi von Fischer. Durch Offenporigkeit ist er leicht und damit gut für die Abmessungen des Porsche 962 geeignet.

Ein Halter von innen durchgehend mit Draht verstärkt. Der Draht ist in der Karosserie eingesteckt und von unten mit Magic Glue fixiert.



Zur Formgestaltung kann man sich gut an eventuell vorhandenen Bauteilen orientieren. Mit dieser Vorlage kann ein grobes Ausschneiden erfolgen, zur Feinjustierung sollte sich jedoch etwas mehr Zeit genommen und die Teile am Modell angepaßt werden. Da Spoilerhalter meist als Paar vorhanden sind, kann etwa ein-



seitig der originale Halter vorübergehend mit doppelseitigem Fotoklebeband angebracht werden, während die zu bearbeitende Stütze als Prototyp angeglichen wird. Dabei ist die Reißfestigkeit des Gummis zu beachten: Eine Strebe sollte nicht wesentlich schmaler als 2 mm ausfallen, auch wenn die Verstrebung dadurch weniger vorbildgetreu ausfällt.

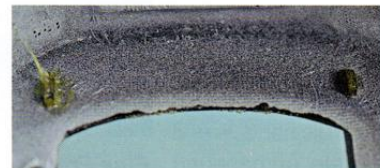
Falls keinerlei Vorlagen vorhanden sind, muß von Grund auf neu mit der Gestaltung begonnen werden. Hierzu sollte man sich über die Position der Kontaktflächen des Halters an der Karosserie und dem Spoiler selbst Gedanken machen. Im Zusammenhang mit der eingangs ermittelten Lage über dem Auto kann eine grobe Form abgeschätzt werden. Maßgeblich sind vorerst die Höhe und Länge eines Halters. Um nicht unnötig viel (kostbares) Material zu vergeuden, bieten sich vorab einige Versuchsträger aus Papier an. Hierauf kann man zudem die Form besser skizzieren. Die Höhe kann durch Abknicken des Streifens an der entsprechenden Stelle simuliert werden und die umgebördelten Enden können wiederum als Aufnahme für ein Stück Klebefilm zur kurzfristigen Fixierung genutzt werden. Diese Anbringung sowohl an der Karosserie als auch am Spoiler mag recht hilfreich sein, wenn Überblick gefragt ist oder einem die Hände zum Halten ausgehen. Falls ein Versuch zufriedenstellend verlaufen ist, wird der Entwurf vorne und hinten mit entsprechender Neigung dem Vorbild gemäß angepaßt. Als Verfeinerung können noch Aussparungen innerhalb der Kontur vorgesehen werden und abschließend alles auf das Gummi übertragen werden. Beim Ausschneiden sollte mit scharfer Schere möglichst exakt vorgegangen werden, denn das weiche Material wehrt sich häufig erfolgreich gegen alle Arten der feinen Korrekturversuche.



Eine weitere Möglichkeit besteht im Kauf von bereits für das jeweilige Modell angepassten Haltern. Diese

werden insbesondere von DoSlot und Slottec angeboten, beschränken sich aber auf eine kleinere Auswahl für bestimmte Fahrzeuge.

Unabhängig von der Art des Spoilerhalters erfolgt die Befestigung. Optimal ist eine Nase am unteren Halterende, so daß er fest in einem entsprechend zu bohrenden oder zu fräsenden Loch in der Karosserie verankert werden kann. Die Öffnung wird selbstredend durch den Spoiler komplett ausgefüllt, so daß sie von außen nicht zu erkennen ist. Als Kleber eignet sich Pattex Kraftkleber oder der vergleichbare Magic Glue, sowohl für die Verbindung zur Karosserie als auch zum Spoiler selbst. Der Kleber hat den weiteren Vorteil, daß er nicht sofort abbindet und damit noch etwas Zeit für sicher erforderliche Korrekturen bleibt, um die exakte Position auszumachen. In Sonderfällen, insbesondere wenn eine großflächige, flache Klebefläche existiert, kann auch Sekundenkleber weiterhelfen.



Die Nase der Heckflügelstütze nach dem Verkleben mit Magic Glue von der Innenseite der Karosserie her betrachtet.

In den meisten Rennserien sind alle Bestigungsarten erlaubt. Sofern keine Concoursbewertung aussteht, muß der Spoiler lediglich an seinem Platz verbleiben. Die dazu nötige Flexibilität im Halter ist auf vielen Wegen zu erreichen, während die Befestigung vorzugsweise mittels Kraftkleber erfolgt. Erst wenn es wirklich originalgetreu sein soll, ist ein akkurates Vorgehen oder wenn möglich der Kauf von Fertigprodukten nötig.



Optimierte Halter eines Aston Martin